

## Die blaue Stunde

Die Tiefenschwärze einer Nacht  
beginnt ganz zaghaft sich zu färben.  
Die Stunde, in der niemand wacht  
und in der alle Laute sterben

wandelt hin zu ihrem Ende  
die Dunkelheit in fahles Licht,  
wirft erste Schatten an die Wände,  
während ein neuer Tag anbricht.

Die Katzen verlieren ihr einheitliches Grau,  
die Spechte fangen an zu hämmern.  
Auf den Wiesen bildet sich der Tau,  
am Horizont beginnt ein Dämmern.

Der Frieden einer Nacht vergeht  
mit dem Bellen wacher Hunde  
und während ein neuer Tag entsteht  
weicht mit ihm die blaue Stunde.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)